

„⁴⁴ Am Mittag wurde es plötzlich im ganzen Land dunkel. Die Finsternis dauerte drei Stunden; ⁴⁵ in dieser Zeit war die Sonne nicht zu sehen. Dann zerriss im Tempel der Vorhang vor dem Allerheiligsten mitten entzwei. ⁴⁶ Und Jesus rief laut: »Vater, in deine Hände lege ich meinen Geist!« Mit diesen Worten starb er.

⁴⁷ Der römische Hauptmann, der die Hinrichtung beaufsichtigt hatte, lobte Gott und sagte: »Dieser Mann war wirklich unschuldig!« ⁴⁸ Betroffen kehrten die Schaulustigen, die zur Hinrichtung zusammengeströmt waren, in die Stadt zurück. ⁴⁹ Viele Freunde von Jesus standen da und beobachteten das Geschehen aus der Ferne; darunter auch Frauen aus Galiläa, die mit Jesus zusammen nach Jerusalem gekommen waren.“¹

Tja, es ist mal wieder soweit – Ostern steht vor der Tür und alle Christen feiern an diesem Wochenende die Auferstehung Christi und das Ende der Fastenzeit, während sich der konfessionslose bzw. andersgläubige Rest der Bevölkerung über ein verlängertes Wochenende freuen darf.

Allerdings kommen zu diesem Anlass auch wieder Fragen zum Thema Religion auf: Inwieweit ist es z.B. vertretbar, dass es in einem säkularen Staat wie Deutschland religiös motivierte Feiertage gibt? Was für eine Rolle spielt Religion eigentlich noch, wenn man sich vor Augen führt, dass die Konfessionslosen mit etwa 35 Prozent der Bevölkerung in Deutschland die größte Religionsgemeinschaft darstellen?² Ist es vertretbar, dass an Karfreitag in NRW beispielsweise zahlreiche „öffentliche Veranstaltungen“ und aber auch „nicht öffentliche unterhaltende Veranstaltungen“, wie z.B. Privat-Partys, verboten sind.³ Diesen Fragen versuchen Simon und ich im Folgenden zu klären.

¹ <https://www.biblegateway.com/passage/?search=Lukas+23%3A44-24%3A12&version=HOF>

² https://de.wikipedia.org/wiki/Religionen_in_Deutschland

³ <https://www.express.de/news/politik-und-wirtschaft/recht/tanzen--umzuege--heidi-was-an-karfreitag-verboten-und-was-erlaubt-ist-847712>